

## Beschlussvorlage

Jugendhilfeausschuss  
am 15.06.2026  
**TOP öffentlich**

**Amt für Jugend und Familie  
Referat 32**

Aktenzeichen: 32

01.06.2026

### **Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung - Antrag der SPD vom 12.01.2026**

#### Anlage(n):

Antrag SPD Aufsuchende Jugendarbeit vom 12.01.2026

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zur Kenntnis.

#### **Kurze Problembeschreibung und Begründung:**

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat in seiner Sitzung am 23.03.2026 über den am 12.01.2026 eingegangenen Antrag der SPD-Fraktion diskutiert, in dem angeregt wurde, über Alternativen aufsuchender sozialpädagogischer Arbeit im Landkreis zu sprechen, die über die mit den Jugendzentren bestehenden Angebote hinausgehen. Grund des Antrags war die Beobachtung, dass es kommunenübergreifend zunehmend zu Problemen mit auffälligen Jugendgruppen komme.

Im Unterausschuss sind die regulären Mitglieder mit Vertretern der drei im Landkreis ansässigen Polizeiinspektionen zusammengekommen; letztere haben die Lage aus ihrer Sicht geschildert, wovon keine sich zuspitzende Lage hervorgegangen ist. Vielmehr ist die Lage im Landkreis als heterogen zu beschreiben; während einige Kommunen wie Maisach oder Olching vereinzelt Probleme mit „herumhängenden“ Jugendlichen verzeichnen, gibt es in Fürstfeldbruck, Puchheim oder den kleineren Gemeinden nur wenig derartige Beobachtungen. Die Gruppen von Jugendlichen treten nach Darstellung der Polizeivertreter immer in gleicher Besetzung und an denselben Orten auf; ein „Wandern“ der Gruppen durch den Landkreis finde eher nicht statt. Streetwork sei landkreisweit nur schwer zu etablieren, da sich für den großen Raum nur schwer das erforderliche Szenewissen aneignen ließe. Auch wurde von den Ausschussmitgliedern eine räumliche Gebundenheit der Streetworker als Voraussetzung für eine erfolgreiche Beziehungsarbeit angesehen.

Frau Dr. Schuhmacher gab genauere Einblicke in die Arbeit der Stadt Germering, da dort bereits eine Fachkraft als Streetworker tätig ist. Herr König machte deutlich, dass für die Jugendarbeit vorrangig die Gemeinden zuständig sind.

Der Unterausschuss hat beschlossen, ein weiteres Treffen im Herbst zu organisieren, an dem sich mit den Bürgermeister\*innen der Kommunen sowie Vertretern der Jugendzentren des Landkreises über die aktuelle Lage ausgetauscht wird. Das Jugendamt wird die Organisation dieses Termins

übernehmen.

**Bisherige Beschlüsse** wurden zu dieser Sache gefasst:

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Personelle Auswirkungen:**

keine

**Auswirkungen auf das Klima:**

zu erwarten:       positiv\*       negativ\*       keine

\*Erläuterung siehe Begründung

Beratungsergebnis:      Mit \_\_\_\_\_ Stimmen für den Beschlussvorschlag  
Mit \_\_\_\_\_ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag